


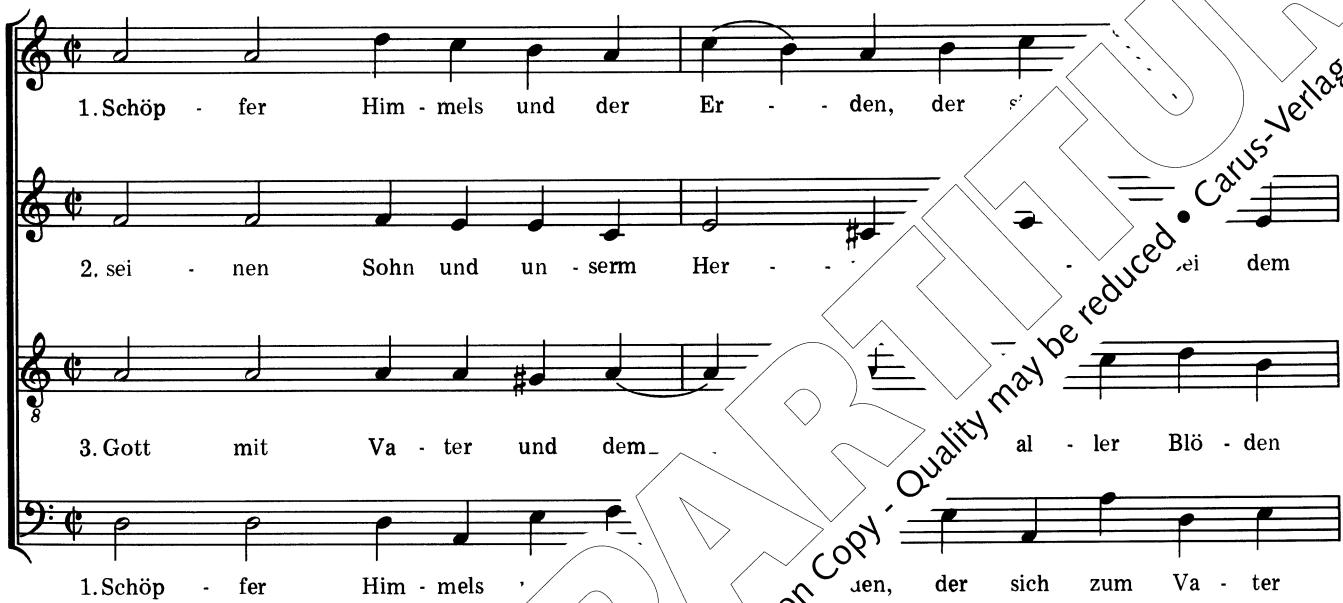
# Wir glauben all an einen Gott

EG 180

Worte und Weise: Martin Luther, 1483–1546  
 nach einem mittelalterlichen  
 Glaubenslied Breslau 1417  
 Satz: Melchior Vulpius, 1604



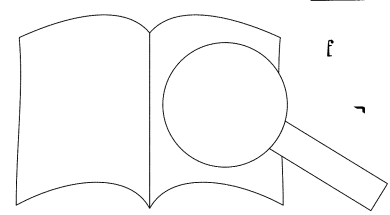
1. Wir \_\_\_\_\_ glau - ben \_\_\_\_\_ all an ei - nen Gott,  
 2. Wir \_\_\_\_\_ glau - ben \_\_\_\_\_ auch an Je - sum Christ,  
 3. Wir \_\_\_\_\_ glau - ben \_\_\_\_\_ an den Heil - gen Geist,



1. Schöp - fer Him - mels und der Er - - den, der sei -  
 2. sei - nen Sohn und un - serm Her - - - - - sei dem  
 3. Gott mit Va - ter und dem - - - - - al - ler Blö - den  
 1. Schöp - fer Him - mels - - - - - en, der sich zum Va - ter



3  
 ge - ben hat, - - - - - er wer - den. Er will uns all - zeit er -  
 Va - - - - - t von Macht und Eh - ren, von Ma - ri - a, der Jung -  
 - - - - - und mit Ga - ben zie - ret scho - ne, di -  
 - ben hat, daß wir sei - ne Kin - der wer - den. E



6

näh - ren, Leib und Seel auch wohl be - wah - ren; al - lem Un - fall will er weh - ren,  
 frau - en, ist ein wah - rer Mensch ge - bo - ren durch den Heil - gen Geist im Glau - ben,  
 Er - den, hält in ei - nem Sinn gar e - ben; hie all Sünd ver - ge - ben wer - den,  
 näh - ren, Leib und Seel auch wohl be - wah - ren; al - lem Un - fall will er weh - ren,

9

kein — Leid soll uns wi - der - fah - ren. Er sor - - get für — uns,  
 für uns, die wir warn ver - lo - ren, am Kreuz — ge - str  
 das — Fleisch soll auch wie - der le - ben. Nach die - - ser d be -  
 kein — Leid soll uns wi - der - fah - ren. Er sor hüt' — und —

12

wacht, — s in sei - ner Macht.  
 — vom Tod, und — vom e auf - er - stan - den durch Gott.  
 reit' — ein Le - ben in E - wig - keit.  
 wacht, — es steht al - les in sei - ner Macht.

14

men.  
 men.

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

